

## Schwedischer

**Takt :** 3/4  
**Tanzschritt :** Schwingschritt und Walzer  
**Herkunft :** Klachau (Steiermark)

Die erste Aufzeichnung der Tanzes erfolgte 1921 im ersten Teil "Altösterreichische Tänze" durch Prof. Zoder auf Grund einer Überlieferung von Dr. Kotel aus Tragöß, wobei jedoch eine andere Ausgangsstellung eingenommen wurde. Der "Haxnschmeißer" ist als "Schwedischer" auch in anderen Alpenländern bekannt, jedoch ist der Name "Haxnschmeißer" eigentlich als Tragößer Lokalname für diesen Tanz anzusehen. Aufzeichnung dieser Form durch Herbert Lager 1947 nach Mitteilung von Viktor Hirzegger, vulgo Schudl, Bauer, Musikant und Schilehrer in Klachau.

### **Ausgangsstellung**

Die Tänzerin steht rechts neben dem Tänzer, beide blicken in die Tanzrichtung. Die inneren Hände sind bei herabhängenden Armen gefasst. Die freien Hände sind gehüftet.

- Takt 1:** Tänzer und Tänzerin schreiten im 1. Viertel mit den äußeren Beinen aus und schwingen hierauf die inneren bei leicht vorgebeugten Knien schräg nach außen vor. In Verbindung mit diesem Vorschwingen hebt sich die Ferse des Standbeines, als Folge einer schwunghaften Entlastungsbewegung, vom Boden ab. Die gefassten Hände schwingen mäßig vor.
- Takt 2:** Gegengleicher "Schwingschritt". Es schreiten also die inneren Beine aus, während die äußeren schräg nach innen vorschwingen. Die gefassten Hände werden rückgeschwungen.
- Takt 3-4:** Während der Tänzer, sich seiner Partnerin zuwendend, im 3. Takt einen Schwingschritt noch andeutet, im 4. Takt aber nur noch einen gewöhnlichen Walzerschritt auf der Stelle tritt, dreht er die Tänzerin mit seiner erhobenen Rechten eine ganze Drehung nach rechts aus, worauf Rundtanzhaltung eingenommen wird.
- Takt 5-8:** Zwei Umdrehungen Rechtswalzer in gewöhnlicher Rundtanzfassung.

Im 8. Takt muss die Rundtanzfassung gelöst werden und die wieder gefassten inneren Hände holen nach hinten zum kommenden Vorschwingen aus.